

# STADTGESICHTER

## Gemalte Portraits hinter Glas

Workshops  
Februar bis Juli  
2026

**Februar bis Juli 2026**

Herzlich willkommen  
zum neuen Workshopangebot

**StadtgesICHTer.**  
**Gemalte Portraits hinter Glas**  
in der Werkstatt für Kreative  
begleitend zur Ausstellung

**KLASSE IN WEIßENSEE! Wolfgang Peuker  
und seine Schüler:innen**  
in der  
Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank  
Kaiserdamm 105  
14057 Berlin

Das Angebot der Werkstatt für Kreative ist auch für Menschen mit Behinderung zugänglich. Wir bieten sowohl einen Workshop für Gruppen von gehörlosen Kindern und Jugendlichen an als auch eine Führung und einen Kreativteil für Gruppen von blinden und sehbehinderten Menschen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unser Angebot interessieren und bitten Sie einen Termin zu vereinbaren. Dazu senden Sie eine Email an: [werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de](mailto:werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de)

Die Workshops der Werkstatt für Kreative sind ein museumspädagogisches Angebot für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen im Alter von 5–18 Jahren mit mindestens 10 und maximal 28 Teilnehmenden. Dauer ca. 2 Stunden.

Pro Einrichtung sind 2 Workshops im Schulhalbjahr kostenlos. Darüber hinaus können weitere kostenpflichtige Workshops gebucht werden.

Sie möchten frühzeitig über den Start der Workshops und der Ausstellung informiert werden und keinen Anmeldebeginn für den Workshop verpassen?

Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter an und scannen dafür einfach diesen QR Code.



Unter [www.kunstforum.berlin](http://www.kunstforum.berlin) finden Sie weitere Informationen.

Folgen Sie uns auch auf:

- [stiftungkunstforumbvb](#)
- [StiftungKunstforumBerlinerVolksbank](#)
- #klasseweissenseepeuker
- #werkstattfürkreative

#### Veranstaltungsort

Werkstatt für Kreative Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank  
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

#### Kontakt

Tel +49 30 30 63 17 44  
Fax +49 30 30 63 15 20  
[werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de](mailto:werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de)  
[www.kunstforum.berlin](http://www.kunstforum.berlin)

#### Postanschrift

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH  
10892 Berlin

Titel- und Beitragsfotos: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH



# AUSSTELLUNG



Wolfgang Peuker, Selbst im Smoking, 1985  
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 266  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Peter Adamik

Zum Start begegnen wir den Portraits in der Ausstellung *KLASSE IN WEIßENSEE! Wolfgang Peuker und seine Schüler:innen* und sprechen darüber, wie Künstler:innen Menschen darstellen. Wir sammeln eigene Beobachtungen: Welche Gesichter fallen uns auf? Wie werden Personen dargestellt und inszeniert? Was verrät ein Bild über eine Person – und was bleibt offen? Gemeinsam betrachten wir ein von der Gruppe ausgewähltes Portrait sowie ein Selbstbild Peukers. Dabei geht es darum, genau hinzuschauen, Unterschiede wahrzunehmen und erste Ideen zur Bildsprache zu entwickeln. Diese Fragen und Eindrücke nehmen wir mit in die Werkstatt für Kreative, wo die Kinder ihr eigenes Gesicht künstlerisch umsetzen und erforschen, wie ein Bild aus Linien, Farben und Ausdruck entsteht.

# WERKSTATT



Fotos: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

In der Ausstellung haben wir gesehen, wie Wolfgang Peuker und seine Schüler:innen Menschen ins Bild gesetzt haben. In der Werkstatt für Kreative greifen die Teilnehmenden diesen Gedanken auf: Sie zeichnen ihr eigenes Gesicht, entdecken Proportionen und Ausdruck. Die teilnehmenden Kinder legen ihre Zeichnung anschließend hinter eine Acrylplatte und übertragen die Linien ihres Portraits mit einem Edding Marker direkt auf das Glas. Danach wird das Gesicht frei und farbenfroh mit Acrylfarben ausgearbeitet. Kinder bis einschließlich 2. Klasse gestalten ihre Portraits mit Jackson-Kreiden.

# WERKSTATT



Foto: © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

Als Hintergrund dienen Stadtansichten aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank, die auf Papier gedruckt und hinter die Acrylplatte gelegt werden. Mit einem Rand aus bunten Klebebändern werden die Platte und die Stadtansicht verbunden und rahmen so jedes Werk individuell ein, sodass ein leuchtendes, persönliches Stadtgesicht hinter Glas entsteht: individuell, experimentell, laut oder leise, bunt und verschieden – wie die Teilnehmenden selbst.